

Firma / Betrieb:
Abteilung:
Arbeitsplatz / Tätigkeit:

Zuständiger Arzt:
Unfalltelefon:
Ersthelfer:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

ELTRA

Desinfektionsmittel

Enthält: Zeolithe, anionische Tenside, Bleichmittel auf Sauerstoffbasis, nichtionische Tenside, Seife, Phosphonate, Polycarboxylate, Enzyme, optische Aufheller, Parfüm, Desinfektionsmittel

Die folgenden Informationen beziehen sich vor allem auf den Umgang mit unverdünntem Produkt, z. B. Umfüllen, Verdünnen.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

WGK 2

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Nicht einnehmen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Sicherstellen von Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsbereiches
- Staub, Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen.
- Nach Umgang stets die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten - Rauchen verboten.
- kühl und an gut belüfteten Ort lagern.

Augenschutz: keine besondere Schutzausrüstung erforderlich

Handschutz: keine besondere Schutzausrüstung erforderlich

Körperschutz: keine besondere Schutzausrüstung erforderlich

Atemschutz: ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechenden Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert

VERHALTEN IM GEFÄHRFALL



- Löschmittel: Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver, CO₂. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen
- ungeeignete Löschmittel: keine bekannt
- Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.
 - Verschüttete Mengen aufnehmen.
 - Behälter (Undichtigkeit) aus dem Austrittsbereich entfernen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material aufnehmen und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe SDB Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen.
 - Bei großen freigesetzten Mengen Produkt: Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

ERSTE HILFE



Einatmen: frische Luft, Person in einer Position ruhig stellen, die das Atmen erleichtert, bei Einatmen von Verbrennungsprodukten können Symptome verzögert auftreten, bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, ist die Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben, kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizin. Personal, bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: mit reichlich Wasser spülen, verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiedergebrauch gründlich reinigen, bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen

Augenkontakt: Sofortige Spülung mit reichlich Wasser (auch unter Augenlidern), evtl.. Kontaktlinsen entfernen, bei Reizung Arzt hinzuziehen

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Beachtliche Rückstandsmengen des Abfallprodukts sollten nicht über den Abwasserkanal entsorgt werden, sondern in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage behandelt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Datum:

Unterschrift Betriebsleiter: